HALLE ★ *Die Stadt*

Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/08611**
Datum: 03.02.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Dietmar Weihrich
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	24.02.2010	öffentlich Kenntnisnahme
Stadtrat	24.03.2010	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Energiespar-Contracting-Modell

Mit Beschluss des Stadtrates vom 29.03.2006 wurde festgelegt, in Halle ein Energiespar-Contracting-Modell zu realisieren. Auf eine Stadtratsanfrage am 21.11.2007 hin informierte die Stadtverwaltung darüber, dass fünf kommunale Liegenschaften als Pool für ein Energiespar-Contracting-Model ausgewählt wurden und eine Ausschreibung vorgesehen ist. Im Amtsblatt der Stadt Halle wurde am 25.03.2009 darüber berichtet, dass eine Vergabe für einen Gebäudepool 1 im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb erfolgt.

Ich frage:

Welchen aktuellen Stand der Umsetzung hat das Projekt erreicht?

gez. Dietmar Weihrich
Stadtrat BÜNDNIS 90D/E GRÜNEN

Dezernat Planen und Bauen Halle, 22.02.2010

Sitzung des Stadtrates am 24.02.2010
Anfrage des Stadtrates Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Energiespar-Contracting-Modell
Vorlagen-Nr.: V/2010/08611
TOP: 8.7

Beantwortung der Anfrage:

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt in der Sitzung des Stadtrates am 24. März 2010.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Stadt Halle (Saale) 22. März 2010
Dezernat II
Planen und Bauen

Sitzung des Stadtrates am 24.03.2010
Anfrage des Stadtrates Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE Grünen) zum Energiespar-Contracting-Modell
Vorlagen-Nr.: V/2010/08611
TOP: 8.1

Beantwortung der Anfrage:

Mit dem Beschluss des Stadtrates vom 29.03.2006 wurde der EB ZGM beauftragt, ein Energieeinspar-Contracting auszuschreiben.

Im Amtsblatt vom 25.03.2009 wurde das Energieeinspar-Contracting im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben.

In der ersten Phase gaben 10 Bieter ihre Unterlagen zur Prüfung und Auswertung ab. Sieben Bieter konnten nicht berücksichtigt werden, da die abgegebenen Unterlagen nicht vollständig vorlagen.

Drei Bieter wurden zur Besichtigung der Liegenschaften eingeladen und zur Abgabe einer Grobanalyse aufgefordert. Von den drei Bietern gaben am 13.07.2009 zwei Bieter die Grobanalyse ab.

Die Unterlagen wurden durch den EB ZGM und die Energie Agentur Sachsen-Anhalt geprüft und ausgewertet. Mit den Bietern wurden Gespräche geführt, bei denen die vorliegenden Angebote vorgestellt und erläutert wurden.

Das Ende der Zuschlags- und Bindefrist war ursprünglich für den 30.09.2009 festgesetzt. Diese Frist ist dann zunächst bis zum 22.12.2009 verlängert worden. Eine Entscheidung über den Zuschlag konnte zu diesem Zeitpunkt nicht getroffen werden.

Grund dafür war, dass die Liegenschaften Umweltzentrum Franzigmark und das Halloren- und Salinemuseum durch die Stadtverwaltung an Freie Träger übergeben werden sollten. Das Energieeinspar-Contracting mit den verbleibenden Objekten Ratshof, Marktplatz 1 und Amt für Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauer Straße 4, kann die errechneten Einsparpotentiale für das ursprüngliche Gesamtpaket nicht erreichen. Dadurch sind die Voraussetzungen für das wirtschaftliche Ergebnis des Contractings und damit die Angebote nicht mehr gegeben.

Der Betriebsausschuss des EB ZGM ist über den Stand des Verfahrens informiert worden.

Da die Voraussetzungen für die eingereichten Angebote nicht mehr bestehen, musste die öffentliche Ausschreibung aufgehoben werden. Das schließt aber ein Contracting für die verbleibenden Vorhaben/ Objekte nicht aus. Es ist nunmehr eine freihändige Vergabe möglich, die derzeit vorbereitet wird. Damit können die ausgewiesenen Einsparungseffekte bei den verbliebenen Vorhaben in Anspruch genommen werden.

Darüber hinaus sind inzwischen weitere Möglichkeiten zur Durchführung von Contracting-vorhaben untersucht und identifiziert worden. Die Ausschreibung dieser Leistungen, deren Umfang geringer, damit aber auch besser handhabbar ist und in kürzerer Zeit vollzogen werden kann, wird derzeit ebenfalls vorbereitet.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister